

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein ideales Weihnachtsgeschenk



Einige der vielen Vorteile des HARAB LS 2 mit 2 verfeinerten Scherköpfen LS, den solidesten, die es überhaupt gibt.

Die beiden kombinierten, rundlichen Scherkämme ermöglichen ein rasches und absolut sauberes Ausrasieren. Praktischer Haarfänger. Der leistungsfähige Motor ist in einem Gehäuse von handlicher Stromlinienform mit Spannungsumschaltung 110—220 Volt. Spezialmodelle für Automobil und Camping 6—12 Volt oder 12—24 Volt. Starter kombiniert mit Ein- und Ausschalter. Radiostörfrei.

Farben: Elfenbein, schwarz, rot.

Preis: Fr. 130.— in Luxusetui oder echt Lederetui mit Reißverschluss.

HARAB AG. BIEL
Albert-Anker-Weg 23, Tel. (032) 2 14 24

HARAB-SERVICE ZÜRICH
Talacker 41, Tel. (051) 27 46 66

Neue Bücher

Die Schweiz — Arbeit und Leben

Wieder einmal dürfen wir auf ein Buch von nationalem Interesse hinweisen. Unter der Redaktion von Dr. h. c. Ernst Schürch ist ein Werk entstanden, das reich ist an authentischem Wissen um Werden und Sein der Schweiz. Ebenso reich ist der Einblick in das Wollen und Wirken des Schweizervolkes. Das Buch ist ein Vademecum auf dem Gang durch die Schweiz, durch ihre Arbeit, ihre Mühen und Sorgen und ihren Willen zum Frieden und zur Freiheit. Diesem Zeitbild in der Jahrhundertmitte, das sich durch sorgfältige textliche Mitarbeit führender Persönlichkeiten auszeichnet, wurden Illustrationen ein- und mehrfarbiger Art beigelegt, die das Buch zu einem Heimatbuch ersten Ranges machen. Neben den schönen Kunstdruckbeilagen mit Bildern von Hodler, Segantini, Carigiet, Wirth und Zaugg, betrachtet man auch die Vignetten von Hanny Fries, Laubi, Tomamichel, Traffelet u. a. mit Genuß. Das Werk, dem wir weiteste Verbreitung im In- und Ausland wünschen, ist auch aus der Erwägung geschaffen worden, daß es den zahlreichen Teilnehmern an Internationalen Kongressen, die in der Schweiz in vermehrtem Maße abgehalten werden, zur Vertiefung des Verständnisses für unser Land abgegeben werden kann. Einen schöneren Sendboten der Schweiz kann man sich kaum wünschen als dieses vielseitige und dokumentarisch wertvolle Buch, für dessen Herausgabe Werner Reist zeichnet. Das Buch ist im 'Verlag Mensch und Arbeit' Zürich erschienen. Es wird den Nebelspalterfreunden durch seine echt schweizerische Gesinnung viel Freude machen.

Chelläländer-Schtückli

Ein bescheidenes Büchlein — und doch welch köstliche Sammlung von volkstümlichen Schnurren und Anekdoten, Sprichwörtern und Redensarten, geschrieben in gutem altem Zürcher Oberland-Dialekt. Es ist ein Neudruck der 1864 erschienenen 'Chelläländer-Schtückli vo verschiedenä Sortä, bschnitten und usbütschget vos Häri Häichä Häiggels Häier'. Das Büchlein war seinerzeit auf Anregung der 'Antiquarischen Gesellschaft' entstanden, die damals ihren Aufruf ans Deutschschweizer Volk zur Wörtersammlung für ein vollständiges schweizerdeutsches Wörterbuch hatte ergehen lassen. Als Beitrag unverwuschener Zürcher Oberländer Mundart an dieses geplante Werk hatte es sein Verfasser, Jakob Senn, der Oberländer Mundartpoet und Schüler von Jakob Stutz, geschrieben. Das Büchlein schenkt dem Leser einen Reichtum an urwüchsigen Humor und träfer Ausdrucksart. Diese Rarität der zürcherischen Mundartdichtung wird der Kenner und Freund der Heimatsprache mit Vergnügen ins Bücherregal stellen und öfters ein Münsterchen daraus sich zu Gemüte führen. (Verlag Hans Rohr, Oberdorfstrasse 19, Zürich 24.)



Der Aquademiker

Schenk trink, genieß **NUR** 1 ganz gute Flasche: **Rahm-Traubensaft**
SCHWEFELFREIEN